

Mac Rewind



Der **wöchentliche Rückblick** auf die Apple-Welt von
MacTechNews.de und tunetable.net



8
6
5
4
3
2

Kalenderwoche 31 - **Ausgabe 27**

Inhalt

Editorial	2
Die Show kann beginnen	3
Tools, Utilities & Stuff	5
Gerüchte & Updates	6
FAQ & Tipps	7
Impressum	8

Liebe Leser

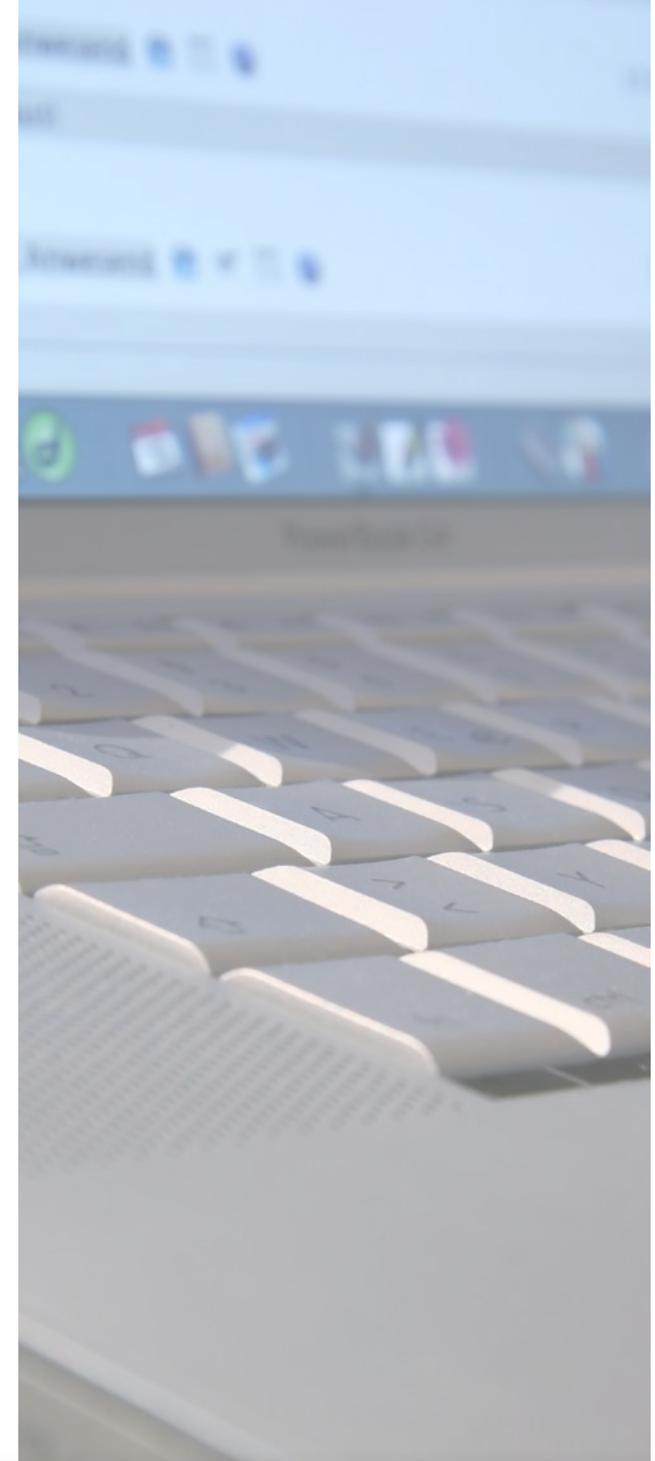


Der Countdown läuft. Das wichtigste Apple-Ereignis des Jahres steht kurz bevor. Die Spannung so kurz vor diesem Ereignis ist schon beachtlich, da kann man nur hoffen, dass Steve uns nicht enttäuscht und mit vielen schönen Neuvorstellungen beeindrucken wird.

Kurz vor Redaktionsschluss kamen noch sehr detaillierte Gerüchte zu einigen Neuerungen in OS X 10.5 Leopard auf. Ausgerechnet Powerpage, eine Seite, die zu den von Apple verklagten Gerüchteportalen zählt, verrät erstaunliche Details zu den Neuerungen in Mail, Dashboard, Safari & Co. Zumindest werden wir hier schon in zwei Tagen wissen, ob es sich nur um Vermutungen gehandelt hat, oder ob Apple noch immer ein Plappermaul in den eigenen Reihen hat.

Es bleibt also spannend.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Die Show kann beginnen

Die Mission WWDC 2006 läuft auf vollen Touren – der Start erfolgt am Montag

Nur wenige Tage vor dem Großereignis, auf das die Apple Fangemeinde schon so lange wartet, genauer gesagt vergangenen Mittwoch, gab Apple eine neue Zusammenarbeit im Bereich Musik bekannt. Wieder ist es ein großer Getränkehersteller, der den Verkauf von Musikstücken via iTMS und auch den Absatz von iPod selbst mit ankurbeln soll. Und diesmal ist es nicht Pepsi, sondern der ewige Rivale und Erfinder des berühmten Erfrischungsgetränkes Coca Cola.

Teil dieser Partnerschaft sind gemeinsame Promotionen in Deutschland und Großbritannien sowie der Start neuer Coke-Musik-Websites in Europa, darunter auch in Deutschland, Großbritannien, Österreich und der Schweiz. Im Rahmen dieser Initiative verschenken Apple und Coca-Cola ab September über die Coca-Cola-Website tausende iPods in Deutschland. In Großbritannien verschenken Apple und Coca-Cola

70 Millionen Songcodes in Getränkepackungen. Promotions in weiteren europäischen Ländern werden in den nächsten Monaten folgen.

Die neu gestaltete Coca-Cola-Website führt ab nächster Woche zu einer neuen Musikplattform, die eine durchgängige iTunes-Integration aufweist und mit länderspezifischen Links zur Musik neuer Talente aufwartet. Für Künstler ohne Vertrag gibt es in Deutschland, Großbritannien, Österreich und der Schweiz die Gelegenheit, ihre Musik auf die Website hochzuladen. Sie können sich somit durch "Best of's" oder Podcasts im iTunes

Music Store einem breiten Publikum vorstellen; oder erhalten eventuell eine Einladung zu einem der europäischen, von Coke gesponsorten Festivals. Die Partnerschaft wird nämlich mit einer Reihe von Live-Konzerten in Deutschland,

Großbritannien, Österreich und der Schweiz gestartet - ausgewählte Live-Songs und Video-Podcasts aus den Konzerten werden in allen europäischen iTunes Music Stores und auf der Coca-Cola-Website zum Download verfügbar sein.

Diese Zusammenarbeit mit Coca Cola allein ist schon interessant genug, scheint sie doch um einiges komplexer angelegt zu sein, als die damalige Gutschein-Code-Aktion in Pepsi-Flaschen. Viel interessanter ist aber vielleicht die Tatsache, dass diese Promo-Aktion nicht auf der WWDC am Montag verkündet wird,

sondern vorab in einer separaten Pressemitteilung bekannt gemacht wurde. Das könnte darauf

hindeuten, dass die WWDC tatsächlich keinerlei iPod/iTMS-Elemente aufweisen wird und Steve Jobs sich ausschließlich den Macs und OS X



maconcept

Autodesk Maya 8



Informieren Sie sich jetzt über die neuen Funktionen von Maya 8 und überzeugen sich von den Leistungen. Wählen Sie zwischen Maya Complete und Maya Unlimited. Einen Überblick der Neuerungen finden Sie bei uns im Web

und bestellen können Sie die Software auch gleich bequem online.

Sollten Sie noch Fragen haben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir stellen Ihnen auch interessante Bundles aus Hard- und Software zusammen.

Fragen Sie uns einfach!

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de



Leopard widmen wird. Auch die (ohnehin unwahrscheinliche) Möglichkeit, dass Steve uns am Montag ein iPod Handy präsentieren wird, ist damit wohl vom Tisch. Vielleicht wird das Thema Cola und iPod noch Erwähnung finden, aber wenn, dann wohl nur am Rande. Lediglich die Bewirtung der Gäste mit Coca Cola anstatt Pepsi scheint mehr als nur denkbar zu sein.

Unterdessen ist Apples Kooperation mit Nike in Schwung gekommen. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn wie einige sportliche User berichten, macht es wohl einen Höllenspass, sich beim Laufen erst schön zu Verausgaben und dann anschließend auf dem Bildschirm genau nachvollziehen zu können, was man so geleistet hat.

MTN - User „Schens“ hat einen kleinen Erfahrungsbericht gepostet:

„Der Sender passt auf den Millimeter in die Einfräsung, da



wackelt nix. Jetzt noch schnell den Empfänger an den Nano gesteckt, den Nano in die extra gekaufte "XtremeMac SportWrap für iPod nano" gesteckt.....moment.....das Ding geht mit dem Empfänger gar nicht rein... Schnell die Öffnung mittels iScissors erweitert und es kann los gehen.

Auf dem iPod gibts jetzt ein Nike+iPod Menu. Toll. Auf Deutsch! Power Song aussuchen, Einheiten auf Metrisch, Voice = Weiblich (sehr angenehm), und ein "normales" Training beginnen.

Nano sagt: "Walk around to activate sensor". Ich mache das, und eine Sekunde später fordert die Stimme mich auf, mit dem Workout zu beginnen. Während des Trainings genügt ein kurzer Druck auf die mittlere Taste und Nano sagt Zeit, Strecke und Geschwindigkeit an. Das ist geil. Die Musik wird leiser gefadet, Nano spricht, Musik wird

wieder lauter. Die Zeit stimmt, die Strecke auch sehr grob, nur die Geschwindigkeit war etwas wirr. Wie ich jetzt herausgefunden habe, hätte ich das Ding vorher kalibrieren sollen. Peinlich. Die Abweichung der Strecke beträgt jedoch nur 150m (gemessen mit TrailRunnerX). Ich schätze mal, der Schrittlängenfehler hebt sich mit der Strecke (sehr bergig) auf.

Dann wurde der Nano an mein Kraftbuch gesteckt und – Überraschung – die Daten an Nike+ gesendet. Das ist besonders interessant, da die Nanobibliothek auf meinem G5 liegt. Das heißt, man kann den Nano an IRGENDEINEN Mac anstecken, die Daten werden vermutlich bei jedem Mac an Nike+ gesendet. Ich schließe daraus knallhart, dass die Zugangsdaten und die nötige Software auf dem Nano liegen. Das erklärt auch, warum die Kapazität des Nanos etwas runter ging. Demnächst mehr, wenn das Ding kalibriert ist."

Anschließend einen tiefen Schluck Coca Cola (Spitzensportler bitte nur Coca Cola Light), und schon ist das Apple/Nike/Cola-Lifestyle-Gefühl perfekt.

(son)



GarageSale
Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
Macupdate: ★★★★★ (4/5)
Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale
iwascoding.com/GarageSale

Tools, Utilities & Stuff

Sonys neue Spielzeuge für technophile Bilderfreunde

Profi-Fotografen, die sich überall in der Welt herumtreiben, um ihre Schnappschüsse für die Weltöffentlichkeit einzufangen, haben nicht selten das Problem, dass sie manche Bilder nicht mehr eindeutig ihrem Entstehungsort zuweisen können. Bei einigen Tausend Fotos in der Woche kann das schon mal passieren. Einige Kamerahersteller bieten daher GPS-Module an, die automatisch den Bildern die geografischen Daten zuweisen, an denen sie entstanden sind. Solche Module sind normalerweise nicht ganz billig und meist auch recht sperrig.

Sony hat jetzt ein kleines und mit 150 Dollar auch bezahlbares GPS-Empfängermodul angekündigt, welches man einfach wie einen



Schlüsselanhänger beispielsweise irgendwo am Rucksack befestigt, von wo aus es die Signale der GPS-Satelliten empfängt und speichert. Später lassen sich diese Daten dann den Bildern zuweisen, wobei der **Sony GPS-CS1** getaufte Tracker sich vermutlich einfach mit der im Bild abgespeicherten Zeit synchronisiert. Vorausgesetzt, die Uhrzeit der Kamera war richtig eingestellt, lassen sich so die genauen Koordinaten jeder Aufnahme nachvollziehen.

Ab kommenden Monat soll der High-Tech-Schlüsselanhänger über die Sony Style® Online-Stores erhältlich sein.

Ob das ganze auch einwandfrei funktioniert, kann man schon bald mit Sonys neuer Spiegelreflexkamera α -100 ausprobieren. Nachdem

DPRReview als erste einen [ausführlichen Test](#) des Minolta-Erben veröffentlicht hat, kann man wohl davon ausgehen, dass diese Kamera (und ihre Nachfolger) ihren Weg gehen wird.

Die Alpha verwendet offenbar den gleichen 10,2 Megapixel-Sensor, den Sony auch an Nikon verkauft. Nicht nur die Bildvergleiche im DPRReview Testbericht legen diesen Schluss nahe. Die Sony bewegt sich mit ihrem etwas einfacheren Gehäuse und Funktionsumfang aber in einer anderen Preisklasse, als die Nikon D200. Vielleicht ist die Sony also eher mit der in Kürze erwarteten Nikon D80 (oder wie auch immer sie heißen wird) zu vergleichen.

Die Stärken der Sony liegen aber nicht nur in ihrer recht hohen Auflösung, sondern auch in ihrem „*Super Steady Shot*“ Bildsensor gegen Verwacklung, ihrem Bildprozessor, der



cleveren Bildverarbeitung mit „*Dynamic Range Optimization*“ und nicht zuletzt in ihrem relativ günstigen Einstiegspreis (ab ca. 860 Euro Straßenpreis). Durch die Übernahme des Minolta Objektivanschlusses und dank der Zusammenarbeit mit Zeiss gibt es auch schon reichlich Objektive für den DSLR-Neueinsteiger. Auf der Soll-Seite steht mal wieder ein vergleichsweise hohes Bildrauschen bei ISO-Einstellungen ab 800.

Wenn Sony sein Engagement in diesem Marktsegment konsequent ausbaut, wächst hier wohl der erste ernsthafte Konkurrent für die Platzhirsche Canon und Nikon heran. Die Photokina im September wird zeigen, wie die Reaktion darauf aussieht.



Gerüchte & Updates

Mehr Sicherheit mit Bilddateien

Lassen wir die Gerüchte doch mal Gerüchte sein. Neben den im Editorial angesprochenen Gerüchten zu neuen Features in Leopard gab es eigentlich nichts, was nicht mindestens schon ein Dutzend mal durchgekaut wurde. Übermorgen findet die WWDC statt – MTN berichtet Live im Ticker ab ca. 19:00 Uhr – und dann wissen wir mehr.

Bei den Updates gibt es viel konkreteres: Vergangenen Dienstag Abend machte Apple das Security Update 2006-004 über die Softwareaktualisierung verfügbar. Wie meistens waren die mitgelieferten Infos zu den Einzelheiten des Sicherheitsupdates auch diesmal eher spärlich.

Erst später wurden Details bekannt: Der Bluetooth-Assistent erhöht die Sicherheit, indem der generierte Schlüssel von

sechs auf acht Stellen verlängert wurde. Weiterhin wurden Vorkehrungen gegen das Einschleusen schädlichen Codes in Bilddateien getroffen. Darunter GIF, TIFF und Canon-RAW. ZIP-Archive, BOOTP-Anfragen, TELNET-Server oder HTML-Dokumente lassen sich nun nicht mehr missbrauchen, um Schaden anzurichten. Angreifer können sich nicht mehr über einen OpenSSH-Server mit einem nicht existierenden Account verbinden, um den Prozess einzufrieren. Apple gibt an, dass eine große Anzahl derartiger Versuche zu einem "Denial of Service" führen könnten. Weitere Verbesserung betreffen Safaris Umgang mit sicheren Da-



teien, in denen sich Java-Script-Code verstecken ließ. Sofern der Anwender diese zum automatischen Öffnen freigab, trat der Fehler auf, dass der Browser den schädlichen Code nicht entdeckte und ausführte. Mit dem Sicherheitsupdate finden nun zusätzliche Sicherheitsabfragen statt. Zu guter Letzt machte Apple auch File Sharing sicherer, indem Schlupflöcher geschlossen wurden, die es einem lokalen Nutzer erlaubten, nicht gestattete Zugriffsrechte zu erlangen.

Weniger schön war, dass dieses Sicherheitsupdate offensichtlich nicht zu denjenigen der Sorte „Installieren und vergessen“ zu gehören scheint. So berichteten nicht wenige User von **Startproblemen** verschiedener Programme oder gar ihres Mac selbst. Irgendwie dumm, dass ausgerechnet die **Sicherheitsupdates** immer wieder für nachträglichen Ärger sorgen.

(son)



Versandkostenfrei!

PC5300 DDR2 SO-DIMM (667MHz)
für alle Intel-Macs

1GB nur 77,50€

2x 1GB nur 149,90€

Qualitätsspeicher mit 10 Jahren Garantie.
Preis inkl. 16% MwSt.



Für MacTechNews.de-Leser liefern wir Arbeitsspeicher für Intel-Macs versandkostenfrei!

Bei der Bestellung muss das Stichwort „MTN“ angegeben werden, damit Sie versandkostenfrei bestellen können (dies wird Ihnen in einer eMail ein bis zwei Stunden bestätigt).

Das Angebot ist gültig innerhalb der BRD bis zum 14.07.2006.

Biehler
EDV-Dienstleistungen



FAQ & Tipps

F: Wann erscheint noch mal die nächste Ausgabe?

A: Mac Rewind erscheint wöchentlich, jeweils am Sonntag, und kann kostenlos von der Seite **mac-rewind.de** heruntergeladen oder als **Podcast im iTunes** abonniert werden.

F: Warum wurde nicht über XY berichtet?

A: Mac Rewind erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Redaktion entscheidet jeweils zum Wochenende, welche Themen ins Magazin kommen ...und welche nicht.

F: Letzte Woche waren es aber zwei Seiten mehr, oder?

A: Der Umfang jeder Ausgabe von Mac Rewind hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir sind bemüht, mehr Qualität als Quantität zu bieten. Weniger als fünf Seiten Information sollen es aber nicht werden.

F: Wie kann ich eine Anzeige in Mac Rewind schalten?

A: Alle Ansprechpartner sind im Impressum auf der letzten Seite gelistet.

Mac Rewind liest sich am bequemsten direkt am Bildschirm mit einem PDF-Viewer, wie dem Programm **Vorschau**. Wählen Sie im Menü unter ‚Darstellung‘ am besten die Optionen ‚Größe automatisch anpassen‘ und ‚Einzelseiten‘ im Untermenü PDF-Darstellung. Selbstverständlich können Sie das Magazin auch ausdrucken. Das Format ist DIN A4 quer.

Viele Elemente – wie Grafiken, Logos, URLs, Textpassagen und natürlich die Anzeigen unserer Werbepartner – sind als **Hyperlink** hinterlegt. Das gilt auch für einige Fachausdrücke im Text. Ein Klick auf einen dieser Links führt Sie unmittelbar zum jeweils verknüpften Ziel. Der Rewind-Button unten links ‚spult‘ zur Startseite zurück, von wo aus Sie bequem jeden beliebigen Artikel per Mausklick im Inhaltsverzeichnis erreichen.

Leserbriefe, Anregungen und Kritik senden Sie bitte per E-Mail an die Redaktion – oder diskutieren Sie mit uns und anderen Lesern über die Beiträge im Forum von **MacTechNews** und **tunetable**.



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Frank Heckert (Frankieboy), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Mendel Kucharzeck
kucharzeck@synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

